

Va, 10.9.21, S.11

Triennale 2021 – bis 3. Oktober: Vorstellung der beteiligten Künstlerinnen und Künstler

Visarte Liechtenstein lädt alle drei Jahre in Zusammenarbeit mit den kommunalen Kulturhäusern, dem Kunstmuseum Liechtenstein und dem Kunstraum Engländerbau zur «Triennale» ein. Dem Grundgedanken, aktuelle zeitgenössische Kunst aus Liechtenstein in die Dörfer und zu den Menschen zu bringen, bleibt Visarte Liechtenstein auch dieses Jahr treu. Die Ausstellung dauert vom 22. August bis 3. Oktober 2021.

Insgesamt stellen 45 Mitglieder von Visarte Liechtenstein gemeinsam im Kiefer-Martis-Huus in Ruggell, im Haus zum Pfandbrunnen in Mauren, in den Pfrundbauten in Eschen, im Domus in Schaan, im Kunstmuseum Liechtenstein und im Kunstraum Engländerbau in Vaduz, im Gasometer in Triesen sowie im Alten Pfarrhof in Balzers aus.

Fortlaufend stellt das «Liechtensteiner Vaterland» die Künstlerinnen und Künstler vor und gibt einen Einblick in ihr Schaffen. (Anzeige)



Dagmar Frick-Isplitzer

* 1964 in Chur, lebt und arbeitet in Balzers als bildende Künstlerin, Kulturunternehmerin, Leiterin des Lehrgangs «Die Künstlerbrille»® und Autorin.

Eine Postkarte für jeden Tag

Von einer Reise 1990 schickte die Künstlerin Postkarten nach Hause. Von 2016 bis 2021 fotografierte und beschrieb sie Kunstwerke und Ansichten, die sie wiederum als Postkarten ihrer Mutter schickte. Jeden Tag eine.

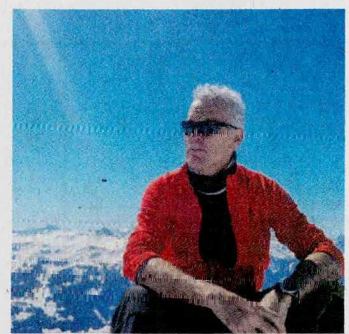


Karin Ospelt

* 1989 in Grabs, lebt in Basel. Musikerin und bildende Künstlerin im Bereich Installation, Objekt, Zeichnung, Fotografie.

«Holder Gedanke»

Die Weiterführung der Lichtinstallation «Holder Kornkreis» dreht sich um das unkontrollierbare Verlaufen von Gedanken, die sinnliche Direktheit von Pigment auf Textilien und das Entrinnen der Zeit. Der Holder, ein bedeutungsschwangeres Lebensmittel, ist die Verankerung im Rheintal, ein verfügbares Nahrungsmittel bei Ernteaussfällen und ein Färbemittel für die hier ehemals ansässige Textilindustrie.



Werner Casty

* 1955 in Graubünden; die künstlerische Arbeit umfasst Zeichnung, Druckgrafik und Objekt. Ausstellungen im In- und Ausland. Lebt und arbeitet in Wetzikon.

Armillaria

Armillaria sind eine Pilzgattung aus der Familie Physalacriaceae mit mehreren, schwer unterscheidbaren Arten bzw. Kleinarten. Man spricht hier auch von einem Aggregat, dem Halimaschkomplex. Viele Arten besitzen am Stiel einen wattigen Ring, der aber mit zunehmender Reife der Fruchtkörper durch Witterungseinflüsse und Schneckenfrass verloren gehen.



Anna Hilti

* 1980 in FL, lebt als freischaffende Künstlerin, Illustratorin und Lehrbeauftragte in Zürich. In Zeichnungsserien, Installationen und Performances thematisiert sie die Konstruktion und Formbarkeit der menschlichen Identität, insbesondere anhand der liechtensteinischen Emigrationsgeschichte in die USA.

«ohne Titel»

Die Zeichnung ist Bestandteil einer neuen Serie im Rahmen ihrer langjährigen Beschäftigung mit der liechtensteinischen Emigrationsgeschichte in die USA.

